

Fachdidaktik im Zentrum von Forschungstransfer und Transferforschung

Unter diesem Thema steht die gemeinsame **Fachtagung der beiden fachdidaktischen Gesellschaften ÖGFD (Österreichische Gesellschaft für Fachdidaktik) und GFD (Deutsche Gesellschaft für Fachdidaktik)** vom **29.-31. August 2022 in Wien**.

Das Thema „Transfer" gewinnt an Universitäten, Hochschulen und Schulen zunehmend Aufmerksamkeit und Bedeutung. Das schlägt sich an Hochschulen auch im alternativen Begriff „Third Mission" nieder, welcher zum Ausdruck bringt, dass neben Forschung und Lehre ein dritter zentraler Aufgabenbereich erkannt wird. In diesem Zusammenhang können Fachdidaktiken eine wesentliche Rolle spielen. Eine ihrer Aufgaben besteht im wechselseitigen Erschließungsprozess von Personen und fachlichen Gegenständen, wobei der gesellschaftliche und lebensweltliche Kontext grundlegend mit zu bedenken ist. Bewusst ist hier von einem wechselseitigen Erschließungsprozess die Rede, weil ein einliniges Verständnis von Transfer im Sinne einer Übertragung von wissenschaftlich erarbeitetem Wissen in andere gesellschaftliche Bereiche zu kurz greift. Für Fachdidaktiken ist der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die pädagogische Praxis von Hochschule und Universität, von Schule und Unterricht sowie an außerschulische Orte des Lernens grundlegend. Durch ihren Anwendungsbezug sind Fachdidaktik und fachdidaktische Forschung zudem von einem impliziten Transfergedanken geprägt. Fachdidaktische Forschung ist immer auch Transferforschung. Auch im konstruktiven kollegialen Diskurs von Fachdidaktiker*innen in Wissenschaft und Schulpraxis wird Forschungstransfer geleistet und es ergeben sich vice versa neue Ausgangspunkte für fachdidaktisches Forschen. Eine wesentliche Zielsetzung der Tagung besteht in der Präsentation und Diskussion fachdidaktischer Forschungsergebnisse im Kontext von Transfer und Bildung, was einerseits eine gegenwärtige Standortbestimmung fachdidaktischer Transferforschung ermöglichen und andererseits Perspektiven für zukünftige Forschung eröffnen soll (vgl. *Call for Papers*, ÖGFD und GFD, Oktober 2021).

Themenschwerpunkte der gemeinsamen Fachtagung

Als thematischer Schwerpunkt der GFD-ÖGFD-Tagung steht der Transfer von Wissen entlang verschiedener Transferdomänen im Vordergrund:

- Strang 1: Transfer zwischen Fachdidaktiken untereinander und weiteren Bildungswissenschaften
- Strang 2: Transfer zwischen Wissenschaft und Gesellschaft unter Berücksichtigung didaktischer Aspekte
- Strang 3: Transfer zwischen Fachdidaktiken und Schule
- Strang 4: Transfer zwischen Fachdidaktiken und Bildungspolitik, Öffentlichkeit sowie Hochschulleitung.

In Betracht kommt dabei fachdidaktische Transferforschung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene einschließlich der Reflexion ihrer jeweiligen Besonderheiten. Die genannten Themenbereiche schließen eine Vielzahl verschiedener Transferformate und -strategien ein, so z. B. Lehrer*innenfortbildung, Kooperationsprojekte, Lehr-Lern-Labore, Publikationen und Materialien, digitale Plattformen und diverse Kooperationsmodelle. Konkret zielt fachdidaktische Transferforschung z.B. auf Bedarfe aus der Praxis, auf Gelingensbedingungen und Wirksamkeit ausgewählter Transferformate sowie auf Gütekriterien für Transferleistungen. Darüber hinaus sind unterstützende Rahmenbedingungen des Transfers zu bedenken wie z. B. die Wertschätzung von Transferleistungen als Teil der wissenschaftlichen Tätigkeit, transferförderliche Infrastrukturen sowie einschlägige Ressourcen und Förderprogramme (vgl. *Call for Papers*, ÖGFD und GFD, 2021).

Call for Papers

Es besteht die Möglichkeit zur Einreichung von Beiträgen im Rahmen folgender Formate: Einzelvortrag, Symposien, Workshops und Diskussionsgruppen, Postervorträge. Der detaillierte *Call for Papers* findet sich auf der Konferenzwebsite:

https://fachdidaktik2022.univie.ac.at

Einreichungen sind dort zwischen **1. November 2021 und 31. Januar 2022** möglich. **Tagungsanmeldung** ist zwischen **1. April 2022 bis 31. Juli 2022** möglich.

Alle Informationen zu eingeladenen Plenarreferent*innen, Anmeldung, Begutachtung und Publikation von Beiträgen, Rahmenprogramm etc. sind ebenfalls der Konferenzwebsite zu entnehmen. Auf zahlreiche Einreichungen und Teilnehmer*innen bei der gemeinsamen Fachtagung freut sich die Kongressleitung im Namen der ÖGFD und GFD:

- Claudia Angele – Universität Wien
- Christian Bertsch – Pädagogische Hochschule Wien
- Michael Hemmer – Universität Münster
- Suzanne Kapelari – Universität Innsbruck
- Gabriela Leitner – Pädagogische Hochschule Wien
- Martin Rothgangel – Universität Wien